

Zeit als Ressource für Gleichstellung

Sebastian Scheele & Sandra Smykalla

**Fachtagung
„Neue Zeiten für die Gleichstellung?
Zeitpolitik aus der Gender-Perspektive“**

Berlin, 18. Dezember 2007

www.genderkompetenz.info

Aufbau

- I Zeit als Ressource
- II Zeitpolitik: Gender-Aspekte
- III Zeitpolitik für Gleichstellung konkret

Zeit als Ressource

Flexibilisierung von Arbeit

- Diskontinuierliche Erwerbskarrieren

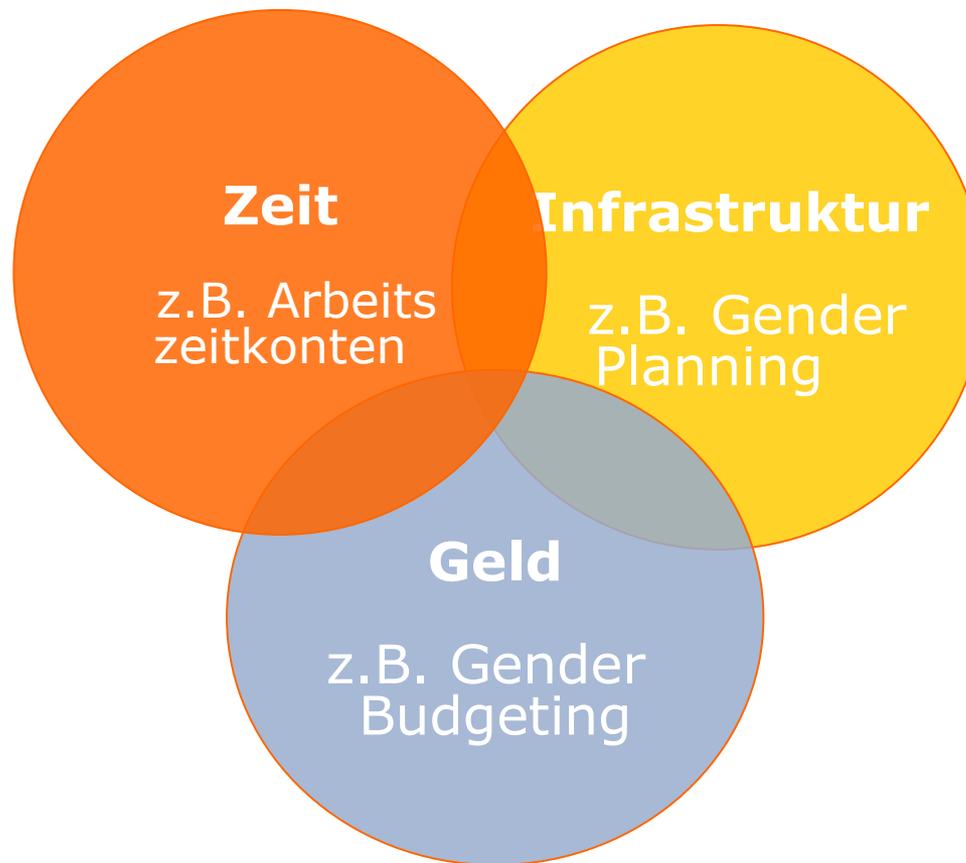
Pluralisierung von Lebensläufen

- „Ernährermodell“ trägt nicht mehr
- ⇒ Entgrenzung von Erwerbsarbeit & Privatleben

Demografischer Wandel

- Lebensarbeitszeit, Fachkräftemangel
- Lebenserwartung

Zeit als Resource: Politik-Mix



➔ Zeit ist gestaltbar und zu gestalten

Zeit als Ressource

Gleichstellungsorientierte Gestaltung von Zeit

Zeitverwendung:

- Welche Zeit & wessen Zeit?

Lebensqualität: Zeitbedürfnisse

- Zeit-Zufriedenheit oder Zeitnot?

Zeitpolitik: Gender-Aspekte

Gender zeigt sich in **4 Dimensionen**:

- Repräsentation
- Lebenslagen
- Ressourcen
- Normen & Werte

Zeitpolitik: Gender-Aspekte

- **Repräsentation**

Wer verwendet wofür wie viel Zeit?

➔ Männer verwenden mehr Zeit als Frauen mit Ehrenamt

- **Lebenslagen**

Welche Zeitverwendung hat welche Folgen für finanzielle Unabhängigkeit?

➔ Geringere Rentenansprüche von Frauen

Zeitpolitik: Gender-Aspekte

- **Ressourcen**

Welche Zeit steht wem wofür zur Verfügung?

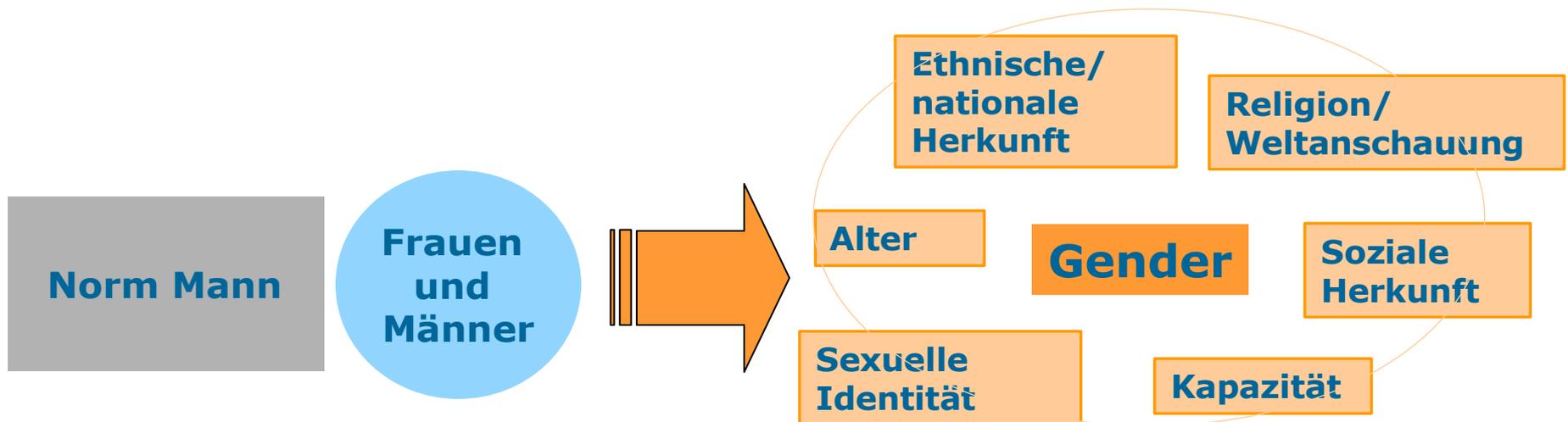
➔ Unbezahlte Care-Arbeit als unhinterfragte „Frauen-Aufgabe“

- **Normen & Werte**

Welche Zeitverwendung wird von wem erwartet?

➔ Arbeitskultur des „,männlichen Übererfüllers“, „Anwesenheits-Kultur“ bei Führungskräften

Stereotype überwinden durch Gender-Kompetenz



Zeitpolitik: Ziele von Gleichstellung

- **Echte Wahlfreiheit:** Vielfalt im Lebensverlauf, bei Lebensentwürfen und im Alltag beachten
- **Anerkennung:** Jede Person und ihre Leistung unabhängig vom Geschlecht, von Herkunft, Glaube und Weltanschauung, Alter, Behinderung und Lebensweise wertschätzen
- **Gleiche Teilhabe:** Bedürfnisse gleichberechtigt anerkennen und Handlungs- & Leistungsbereitschaft nutzen

Zeitpolitik für Gleichstellung konkret

Beispiel EU: Fahrplan für die Gleichstellung von Frauen und Männern 2006-2010

- Pensionsansprüche von Frauen:
 - Zugang zu Leistungen gewährleisten
- Flexible Arbeitszeitregelungen:
 - für Frauen und Männern gleichermaßen öffnen
- Dienstleistungen und Strukturen anpassen:
 - Männer ermutigen, Elternzeit zu nehmen und Teilzeit zu arbeiten

Zeitpolitik für Gleichstellung konkret

Beispiel Niederlande: Emancipation Policy Plans

- Systematische Beschäftigung mit „Daily Routine Arrangements“ & „Tageseinteilung“ zur Steigerung ökonomischer Unabhängigkeit von Frauen

Maßnahmen zur

- Verbesserung der Zeit-Koordination,
- zeitbewussten Raumplanung,
- Zugänglichkeit von öffentlichen Einrichtungen (z.B. Behörden, Kinderbetreuung)

Zeitpolitik für Gleichstellung konkret

Perspektiven der Fachtagung heute:

- Was ist der Gewinn der Zeitperspektive für Gleichstellung?
- Unterschiedliche Zeitverwendung und ihre Folgen
- Arbeitszeit im Lebensverlauf
- Teilzeit für Führungskräfte
- Jenseits einseitiger Erwerbsorientierung: Zeit von Männern

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit